



Protestnote der Mitarbeitenden der SWISS, November 2023

Rote Karte für die Swiss – faire Lohnerhöhungen jetzt!

Obwohl das Personal mit einem «Krisen-GAV» Opfer brachte, setzte die Swiss eine Massenentlassung um, überwältigte Corona-Kosten und Risiken auf die Mitarbeitenden & die Öffentlichkeit (Kurzarbeit und Bundesgarantien). Bereits glänzt die Swiss wieder mit einem Rekordgewinn.

«Jetzt sind die Mitarbeitenden dran» war die klare Botschaft der Gewerkschaften. Eine generelle Lohnerhöhung von 5% mit einem Sockelbeitrag von CHF 250, entsprechende Anpassung der Lohnbänder und zusätzliche Mittel für die Entwicklungen innerhalb der Lohnbänder war die Forderung der Gewerkschaften für das Jahr 2024.

In einer ersten Verhandlungsrunde bot die Swiss 0% (!) als generelle Lohnerhöhung und 1,8% individuell, in einer zweiten 1% generell und 1% individuell, und dies bei einer Teuerungsprognose um die 2% – dabei sind die Anstiege der Krankenkassenprämien noch nicht einmal berücksichtigt.

Unserer Aufforderung, mit einem anständigen Angebot wieder zu erscheinen, trotzte die Swiss mit dem gestrigen Verhandlungsabbruch und einer einseitigen Kommunikation: Lohnanpassung ohne vollen Teuerungsausgleich!

Zudem preist die Swiss noch die Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages an die Pensionskasse um 1% als grosses Entgegenkommen, ohne zu erwähnen, dass im Rahmen des Corona-Sparpaketes die Risikoprämien um 1,75% zugunsten des Arbeitgebers gesenkt wurden und nun gerade einmal 1% davon den Arbeitnehmenden gewährt wird.

Und das gegenüber einer Belegschaft, die während der Krise, dem «Ramp up» und bis heute Opfer und Höchstleistungen erbringt, um den aktuellen Reiseansturm zu bewältigen.

Faktisch rettete die Schweizer Öffentlichkeit zweimal unsere Airline. Die Lufthansa-Tochter Swiss muss den Mitarbeitenden endlich Respekt, gebührende Wertschätzung, Teilhabe am Erfolg und damit eine anständige Lohnerhöhung für das Jahr 2024 gewähren. Mit deiner Unterschrift der Protestnote zeigst du der Swiss die «Rote Karte» mit der Botschaft – so nicht, es sind faire Lohnverhandlungen mit den Gewerkschaften umgehend wieder aufzunehmen.

Aus Sicht der Gewerkschaft SEV-GATA ist das Verhalten der Swiss ein Affront gegenüber allen Mitarbeitenden! Findest du auch? Unterschreibe unsere Protestnote.

**Protestnote
auf der Rückseite unterzeichnen!**

SEV-GATA (Groundstaff Aviation Technics and Administration), die Gewerkschaft des Bodenpersonals der Luftfahrt, setzt sich ein für Mitglieder aus den verschiedensten Betrieben wie z.B. Swiss Int. Air Lines Ltd., Swissport, SBS, Engie, ISS, Vebege etc. SEV-GATA ist die Abteilung Luftverkehr des SEV, der Gewerkschaft des Verkehrspersonals. Der SEV ist mit rund 37'000 Mitgliedern die grösste Gewerkschaft im Bereich des kollektiven Verkehrs in der Schweiz.



Groundstaff Aviation Technics
and Administration

PROTESTNOTE der SWISS-MA an das Managementboard

«So nicht!» – Rote Karte für die Swiss und sofortige Wiederaufnahme der Lohnverhandlungen mit den Gewerkschaften!

Wir Mitarbeitende der Swiss sind schockiert über den einseitigen Verhandlungsabbruch der Swiss. Bei Rekordgewinnen keinen vollen Teuerungsausgleich und fehlende Teilhabe am Erfolg?
– **So nicht!**

Jetzt sind wir dran – wir protestieren gegen dieses Verhalten der Swiss und verlangen umgehend eine Wiederaufnahme der Lohnverhandlungen mit den Gewerkschaften mit der klaren Erwartung, bei einem Rekordgewinn auch eine Rekorderhöhung der Löhne zu erleben, denn **wir** haben diesen Gewinn verdient!

Name

Vorname

Emailadresse

Unterschrift
